

Allgemeine Geschäftsbedingungen

**Prepaid Verträge (fair4Host)
zwischen dem:**

**Kunden
und**

Fair4Host GmbH

**Günther Weisenborn Str. 14
42549 Velbert**

Geschäftsführer: Maurice Markow
Amtsgericht Wuppertal: HRB 28578
(im Folgenden fair4Host genannt).

**bestimmt der Kunde selbst über die Höhe
seiner Zahlung.**

Die Kündigung des jeweiligen Vertrages (Paketes) erfolgt **automatisch** nach Ablauf des Guthabens (Laufzeit).

Eine zusätzliche oder separate Kündigung der Hosting-Pakete ist somit **nicht** erforderlich und auch nicht vorgesehen. 2.2 Zahlungsabläufe

Der Kunde überweist einen beliebigen Betrag (mindestens jedoch eine Monatsmiete. Bei Erstzahlung (je nach Paket) zuzüglich der einmaligen Setupgebühr.

2.3 Zahlungsaufteilungen

Hat der Kunde nur ein Paket so entfällt eine Zahlungsaufteilung. Die gesamte Zahlungssumme wird dann diesem Paket gutgeschrieben.

Hat der Kunde mehrere Pakete und wünscht eine sinnvolle Aufteilung seiner Zahlung auf alle Pakete so ist hierzu keine weitere Mitteilung erforderlich.

fair4Host verteilt dann die jeweilige Zahlung sinnvoll auf alle Pakete. I.A. erfolgt hier eine gleichmäßige Aufteilung. In Sonderfällen kann diese gleichmäßige Aufteilung auch abweichen. Beispielsweise wenn Domains, Zertifikate etc. zur Folgeregistrierung anstehen.

Wünscht der Kunde eine bestimmte individuelle Aufteilung seiner Zahlung auf mehrere seiner Pakete so reicht hierzu eine kurze Mitteilung über den Verwendungszweck seiner Überweisung oder eine entsprechende vorherige Mitteilung über das KundenCenter an die Buchhaltung. Eine Mitteilung über das KundenCenter muss mindestens 24 Stunden vor der tatsächlichen Gutschrift der Überweisung erfolgen.

Selbstverständlich ist auch eine separate Zahlung für jedes Paket möglich – eine Mitteilung über den Verwendungszweck der Überweisung/Zahlung ist hierfür ausreichend

2.4 Rechnungsstellungen

Nach Buchung bzw. Gutschrift der Überweisung/Zahlung etc. erstellt fair4Host eine Rechnung über den Überweisungs/Zahlbetrag.

Die Übermittlung dieser Rechnung erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege.

Wünscht der Kunde eine Rechnungszustellung per Post so berechnet fair4Host hierzu ein Aufwandspauschale von pauschal 2,- € zuzüglich der tatsächlich anfallenden Zustell- und Portogebühr. Diese Zustell- Portogebühr kann je Gewicht (Anzahl der Seiten) Inselzuschläge, Art der Zustellung oder länderspezifische Portogebühren unterschiedlich hoch ausfallen. fair4Host berechnet hier nur die tatsächlich anfallenden Gebühren.

2.5 Rechnungsstornierung u. Umverteilung

Eine Umverteilung, Stornierung, Neuverteilung geleisteter Zahlungen zwischen den einzelnen Paketen ist prinzipiell solange möglich wie noch keine Abrechnung erfolgt ist. Da diese Abrechnung teilweise automatisiert erfolgt, muss diese Änderungsmitteilung jedoch spätestens 24 Std. vor der Buchung der Gutschrift (also vor dem Zahlungseingang) erfolgen.

Hat fair4Host bereits eine Rechnung für Zahlung erstellt und somit auch eine Aufteilung und Laufzeitberechnung der einzelnen Pakete durchgeführt, ist eine Umverteilung nicht mehr möglich.

Hier wäre der Aufwand nicht mehr gerechtfertigt.

Erklärung:

Hierzu müsste zunächst die vorherige Rechnung und somit auch die geltende Vertragslaufzeit storniert werden.

Dann müsste eine Gutschrift erstellt werden.

Weiterhin müsste dann die Laufzeit der jeweiligen Pakete (Server etc.) basierend auf die letzte und vorletzte Zahlung rückgerechnet werden.

Gleiches gilt für eventuelle gewährte Rabatte oder zwischenzeitlichen Paketergänzungen (Erweiterungen etc.).

Nach der Rückrechnung und Rückbuchung der Beträge müsste dann die Laufzeit des Servers anhand des jetzt noch verbleibenden Guthabens komplett neu berechnet werden.

Weiterhin müsste jetzt noch eine neue Rechnung erstellt werden - inkl. Zusendung.

Die vorherige Rechnung müsste aus dem Kunden Center entfernt werden:

1. Vertragsschluss

fair4Host erbringt alle Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Geschäftsbedingungen. Sie gelten auch für alle zukünftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht erneut ausdrücklich vereinbart werden. Entgegenstehende Einkaufsbedingungen o.ä. erkennt fair4Host nicht an. Gegenbestimmungen des Kunden mit Hinweis auf seine Geschäfts- und Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen.

Abweichende Geschäftsbedingungen der Vertragspartner werden nicht Vertragsbestandteil. Sondervereinbarungen sind nur dann gültig, wenn diese schriftlich vereinbart wurden.

Der Vertrag beginnt mit der Zahlung des Kunden von mindestens einer Monatsgebühr des jeweiligen Paketes. Bei allen Angeboten die mit einer einmaligen Setupgebühr angeboten werden beginnt die Vertragsdauer nach Zahlung der einmaligen Setupgebühr zuzüglich von mindestens einer Monatsmiete.

2. Vertragsdauer und Entgelte der Hosting Pakete

2.1 Vertragsdauer

Der Kunde bestimmt die Vertragsdauer seiner Hosting Pakete (vServer, rServer, WebSpace Pakete) selbst über seine Zahlung.

Hat der Kunde mehrere Pakete (vServer, rServer etc.) so wird die Laufzeit jedes Paketes separat berechnet.

Die jeweilige Laufzeit und somit die Vertragsdauer des jeweiligen Paketes

Gleiches müsste dann für jedes weitere Paket wie z. B. das fair4DNS Konto oder weiter Server-Pakete durchgeführt werden.

Hier wäre der entstehende Aufwand nicht mehr gerechtfertigt.

Aus diesem Grund ist eine Umbuchung, Gutschrift, Rückrechnung bereits abgerechneter Beträge prinzipiell nicht mehr möglich.

2.5 Separate Rechnungen für jedes Paket

Die Rechnungsstellung erfolgt anhand der Zahlung.

Für jede Zahlung erstellt fair4Host **eine** Rechnung.

Die Aufsplitterung **einer** Zahlung in mehreren Rechnungen ist prinzipiell nicht möglich.

Wird beispielsweise für jedes Paket eine separate Rechnung gewünscht, so muss auch für jedes Paket eine separate Zahlung vorgenommen werden. Eine Mitteilung über den Verwendungszweck der Zahlung ist hierfür völlig ausreichend.

2.6 Laufzeitberechnungen der Hosting-Pakete

Die Laufzeitberechnung beginnt mit dem Tag der Bereitstellung der entsprechenden Leistung.

Hierzu übermittelt fair4Host dem Kunden auf elektronischem Wege die Zugangsdaten

Basierend auf dem angegebenen Monatspreis des jeweiligen Hosting-Paketes erfolgt die Umrechnung auf den Tagespreis.

fair4Host übernimmt hier die Tageswertberechnung des Bankwesens. Hier wird pauschal mit 30 Tagen gerechnet. Diese basiert grob geschildert auf folgender Berechnung:

365 Tage geteilt durch 12 Monate abzüglich des Februars zuzüglich des prozentualen Tag des Schaltjahres ergibt dann gerundet 30 Tage.

fair4Host berechnet den Tagespaketpreis folgendermaßen

Monatspreis / 30 = Tagespreis

Es wird somit pauschal immer mit einer Laufzeit von 30 Tagen gerechnet (auch im Februar).

Beispiel:

Das Paket ist bis einschließlich 31.1. bezahlt.

Es wird jetzt eine Monatsmiete überwiesen.

Die Abrechnung erfolgt folgendermaßen

Zu der aktuell bezahlten Laufzeit bis einschließlich 31.01 werden jetzt 30 Tage hinzugebucht. Das wäre in diesem Beispiel dann der 02.03 (einschließlich).

Ihr Paket hat jetzt eine bezahlte Laufzeit bis einschließlich 02.03

2.7 Bei Zahlungen erfolgt immer eine Umrechnung der Zahlung auf den Tagespreis des Paketes. Die so ermittelte Laufzeit also Zahlung / Tagespreis des Paketes ergibt die bezahlte Laufzeit des Paketes.

Die Laufzeit wird immer hinten angehängen

Beispiel

Sie überweisen 5,- für Ihren vServer. Ihr vServer kostet aktuell 3,- €/mtl. Das wären dann 0,10 EURO pro Tag also 5,00 €/ 0,10 € ergibt 50 Tage. Somit haben Sie für weitere 50 Tage bezahlt. Diese 50 Tage werden dann hinten an Ihre bereits vorhandene Laufzeit angehängen.

Ihre aktuelle und bezahlte Vertragslaufzeit verlängert somit um 50 Tage.

2.8 Kündigung - Unbenommen bleibt das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Als wichtiger Grund für die Kündigung des Vertrages durch fair4Host gilt insbesondere ein Verstoß des Kunden gegen gesetzliche Verbote, insbesondere die Verletzung strafrechtlicher, urheberrechtlicher, lizenzrechtlicher, wettbewerbsrechtlicher, namensrechtlicher oder datenschutzrechtlicher Bestimmungen, SPAM-Mailversand, Versand von Massenmails jeglicher Art, die Fortsetzung sonstiger Vertragsverstöße nach Abmahnung durch fair4Host, eine grundlegende Änderung der rechtlichen oder technischen Standards im Internet, wenn es für fair4Host dadurch unzumutbar wird, die Leistungen ganz oder teilweise weiter zu erbringen. Die Kündigung des Vertrages schließt automatisch eventuell mitbestellte Domains und Mehrleistungen ein, sofern der Kunde keine weiteren Hosting-Verträge mehr mit fair4Host geschlossen hat, die Nutzung der Domainnamen auf einem anderen Server aufrechterhält.

3. Bereitgestellte Inhalte, Programme und Daten

3.1 Die von fair4Host im Rahmen des Internet-Services zugänglich gemachten Inhalte, Text-, Bild- und Tonmaterialien sowie Programme oder Beispielweise Templates sind urheberrechtlich geschützt.

Der Kunde einer Internet-Präsenz kann solche von fair4Host zur Verfügung gestellten Materialien zur Gestaltung seiner Internet-Inhalte bei fair4Host für die Dauer des Vertragsverhältnisses unter der über fair4Host geführten Internet-Adresse nutzen. Die sonstige Nutzung (insbesondere Vervielfältigung, Abgabe und Überlassung an Dritte) ist nur mit schriftlicher Genehmigung durch fair4Host oder den jeweiligen Inhaber der Rechte gestattet.

3.2 Dem Kunden ist nicht gestattet über die durch fair4Host zur Verfügung gestellten Serverdomains- bzw. Webdomains Angebote jeglicher Art zu veröffentlichen zu betreiben oder zu verbreiten. Diese Server bzw. Webdomains dienen ausschließlich zu Testzwecken.

3.3 Werden seitens fair4Host Zusatzleistungen ohne zusätzliche Entgelte zur Verfügung gestellt, hat der Kunde auf ihre Erbringung keinen Erfüllungsanspruch. fair4Host ist berechtigt, diese Dienste einzustellen, zu ändern oder nur noch gegen Entgelt anzubieten.

4. Regelungen zu selbst erstellten Inhalten

4.1 Der Kunde verpflichtet sich, für seine privaten geschäftsmäßigen Angebote Namen und Anschrift sowie bei Personenvereinigungen und Gruppen auch Namen und Anschrift des Vertretungsberechtigten anzugeben.

4.2 Der Kunde gewährleistet, dass die Inhalte nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Darüber hinaus ist das Hinterlegen von pornographischen, extremistischen (insbesondere rechtsextremistischen) oder gegen die guten Sitten verstoßenden Inhalten nicht gestattet. fair4Host ist berechtigt, vorgenannte Inhalte sofort ohne gesonderte Mitteilung zu sperren und zu löschen. Dem Kunden ist nicht gestattet Dateien, Multimedia Daten (wie z.B. MP3, Videos, otr usw.), insbesondere wenn diese urheberrechtlich und/oder lizenzrechtlich geschützt sind, öffentlich oder nicht öffentlich zum Upload, Download oder Streaming anzubieten oder anderweitig zugänglich zu machen. Verstößt ein Kunde gegen diese Bedingungen, ist fair4Host

berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Weiterhin ist fair4Host berechtigt den hierdurch entstandenen Traffic mit 0,0019 € je angefangenem MB (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) zu berechnen.

4.3 fair4Host behält sich vor, Inhalte, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen könnten, grundsätzlich zu sperren oder deren Betrieb im Einzelfall zu unterbinden. Dies betrifft insbesondere Programme und Module wie z.B. CGI, PHP, Perl, ASP usw. die nicht in der Programmbibliothek von fair4Host bereitgestellt wurden.

fair4Host behält sich ebenfalls das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren, falls der Kunde eigene Programme im Rahmen seines Angebots arbeiten lässt, die das Regelbetriebsverhalten oder die Sicherheit des Servers beeinträchtigen.

Vorbehaltlich Schadensansprüche Dritter, ist fair4Host berechtigt den hierdurch entstandenen Arbeitsaufwand den fair4Host durch die Beseitigung bzw. durch die Fehlerermittlung und Fehlerbehebung entstanden ist, dem Kunden mit einem Technikerstundensatz von 69,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) in Rechnung zu stellen.

4.4 Der Kunde ist für die von ihm selbst eingesetzte Software eigenverantwortlich, auch wenn es sich hierbei um Software von Drittanbietern handelt. Der Kunde verpflichtet sich bei bekannten Sicherheitsmängeln diese umgehend zu beseitigen und die entsprechenden Sicherheitspatches unverzüglich einzuspielen.

4.5 Dem Kunden ist bekannt, dass für alle Teilnehmer im Übertragungsweg des Internets in der Regel die Möglichkeit besteht, von in Übermittlung befindlichen Daten ohne Berechtigung Kenntnis zu erlangen. Dieses Risiko nimmt der Kunde in Kauf.

5. fair4DNS Domainverwaltung

5.1 Der Kunde erhält mit dem fair4DNS Domainservice ein Reseller fähiges Domain Verwaltungs- und Registriersystem.

Hierüber kann der Kunde in völliger Eigen Regie Domains ordern, löschen, per Transfer von anderen Providern übernehmen oder auch per Transfer zu anderen Providern übertragen.

Der Kunde kann die registrierten Domains beliebig weiter vermarkten. Die Preisgestaltung für die Weitervermarktung obliegt allein dem Kunden. fair4Host hat hierauf keinerlei Einfluss.

5.2 Der Kunde ist für seine Domainregistrierung und seine Domainverwaltung eigenverantwortlich fair4Host stellt hier nur die technische Basis für die Domainregistrierung zur Verfügung.

5.3 fair4Host nimmt keinerlei Prüfung möglicher Rechte Dritter an den Domains selbst oder an den Domainnamen vor.

5.4 Domainnamen können auch unabhängig vom Vertrag über Hosting-Leistungen separat gekündigt werden (Schließung der Domain oder Providerwechsel). Der zwischen den Parteien geschlossene Hosting-Vertrag bleibt hiervon unberührt. Bei einer Domainkündigung (Löschauftrag) muss uns dieser 4 Wochen vor der automatischen Folgeregistrierung durchgeführt werden ansonsten erfolgt eine automatische Folgeregistrierung.

5.5 Der Kunde ist für eine ordnungsgemäße und rechtzeitige Löschung sowie deren Überwachung auf korrekte Durchführung selbst verantwortlich.

Insbesondere bei Zeitgesteuerten Aufträgen muss der Kunde die ordnungsgemäße Durchführung dieser Aufträge selbst überwachen. Eine spätere Reklamation insbesondere von nicht durchgeführten Löschaktionen ist nicht möglich

5.6 Der Kunde ist für die Vorhaltung korrekter Stammdaten in den jeweiligen Handles (Handle = Stammdatensatz für die Domainregistrierung) selbst verantwortlich. Hier gelten die Bestimmungen der für die jeweilige TLD (TopLevelDomain) zuständigen NIC

fair4Host hat keinen Einfluss darauf, wenn notwendige E-Mailverifizierungen Aktualisierungen der kundenseitig registrierten Domains bzw. deren Stammdaten falsch oder gar nicht seitens des Kunden durchgeführt werden.

5.7 Sowohl systemseitig wie auch seitens der NIC werden für alle relevanten Vorgänge entsprechende Informationsmails verschickt. Es liegt in der Eigenverantwortung des Kunden, hierfür ein funktionales E-Mailkonto vorzuhalten.

5.8 Bei einem abgehenden KK, Transfer bzw. Close Auftrag muss dieser 4 Wochen vor der

automatischen Folgeregistrierung durchgeführt worden sein, andernfalls erfolgt eine automatische Folgeregistrierung.

5.9 fair4Host erteilt per Telefon oder Internet grundsätzlich nur unverbindlich Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain. Zwischen Auskunft und Anmeldung kann eine Vergabe an eine Dritte Partei durch die DENIC oder eine andere Stelle erfolgen, ohne das fair4Host hierauf Einfluss nimmt oder davon Kenntnis erlangt.

5.10 Bei der Beantragung und/oder Pflege von Internet-Domainnamen wird fair4Host im Verhältnis zwischen dem Kunden und dem jeweiligen NIC (Organisation zur Domainvergabe) lediglich als Vermittler tätig. Durch Verträge mit solchen Organisationen wird ausschließlich der dann eingetragene Inhaber der Domain berechtigt und verpflichtet. Der Kunde erkennt daher die Vergabe-Bestimmungen des jeweiligen NIC an und erklärt sich mit ihnen einverstanden. Die Daten zur Registrierung einer Domain werden in einem automatisierten Verfahren ohne Gewähr an den zuständigen NIC weitergeleitet. fair4Host hat auf die Domain-Vergabe keinen Einfluss. fair4Host übernimmt deshalb keine Gewähr dafür, dass die für den Kunden beantragten Domains überhaupt zugeteilt werden und/oder zugeteilte Domains frei von Rechten Dritter sind oder auf Dauer Bestand haben. Von Ersatzansprüchen Dritter, die auf der unzulässigen Verwendung eines Domain-Namen durch den Kunden beruhen, stellt der Kunde fair4Host frei. fair4Host bestätigt dem Kunden die Domainregistrierung per E-Mail. Der Kunde verpflichtet sich, die ordnungsgemäße Registrierung binnen Wochenfrist zu überprüfen.

5.11 Von einer tatsächlichen Zuteilung des Domainnamens kann der Kunde erst dann ausgehen, wenn der Domainname im offiziellen Register der jeweiligen Registrierungsstelle (NIC) geführt ist und der Domainname auf eine IP Adresse des Servers geroutet ist.

5.12 Die seitens des Kunden registrierten Domains basieren auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien der zuständigen Vergabestellen. Als Beispiel sei hier bei .de Domains die Domainregistrierungsbestimmungen seitens der DENIC genannt (siehe www.denic.de).

Sollten sich diese Richtlinien ändern oder sollten sich die Rahmenbedingungen für die Registrierung und Aufrechterhaltung von

Domains aus anderen Gründen verändern, sind fair4Host und der Kunde bereit, ihr Vertragsverhältnis entsprechend anzupassen.

5.13 Dem Kunden ist bekannt, dass Name und Adresse des jeweiligen Nutzungsberechtigten bei der DENIC sowie in der RIPE-Datenbank zwingend und dauerhaft gespeichert werden und in der sogenannten "Whois"-Abfrage im Internet (z.B. über www.denic.de) für ihn selbst und Dritte jederzeit einsehbar sind.

5.14 Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist fair4Host berechtigt, diesem Vertragsverhältnis zugeordneten Internetadressen (Domains) zu löschen oder an die jeweilige Registrierungsstelle zurück zu geben.

Ein wichtiger Grund für fair4Host liegt insbesondere vor, wenn ein Konkursverfahren über das Vermögen des Kunden beantragt, eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird. Kommt der Kunde mit der Bezahlung eines nicht unerheblichen Teils des Rechnungsbetrages in Verzug, kann fair4Host das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

5.15 Der Kunde erklärt sich bereit, bei Wechsel des Betreuers einer Domain sowie Registrierung, Änderung oder Löschung einer Domain im jeweils erforderlichen Umfang mitzuwirken und hierzu notwendige Erklärungen gegebenenfalls abzugeben.

5.16 Sollte der Kunde andere Domain-Typen beauftragen (zum Beispiel .com, .net, info, .org, .biz, .at, .ch usw.), wird insgesamt wie vorgenannt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Vergaberichtlinien verfahren.

5.17 Sollte fair4Host vom Inhaber der Domain schriftlich aufgefordert werden, diese im Rahmen eines Providerwechsels oder einer Schließung freizugeben, so wird fair4Host dies ohne weitere Abstimmung mit dem Kunden in die Wege leiten, sofern eine eindeutige Erklärung mit Unterschrift des Inhabers der Domain fair4Host vorliegt. Wird fair4Host vom Kunden mit der Übernahme der Betreuung einer Domain beauftragt (Providerwechsel oder Konnektivitätskoordination - KK), so gilt folgendes: Dem Kunden ist bekannt, dass zur erfolgreichen Konnektivitätskoordination eine Freigabe des bisher die Domain betreuenden Anbieters erforderlich ist. fair4Host wird

daher in angemessenem Umfang versuchen, den KK-Antrag erfolgreich durchzuführen. fair4Host kann jedoch bei ausbleibender Freigabe des dritten Anbieters keine Gewähr für die erfolgreiche Übernahme der Domain übernehmen.

5.18 Eine Nutzung des fair4DNS Domainservice insbesondere der Nameserverdienste ist nur für Domains gestattet die auch mit diesem System bei fair4Host geordert wurden. Jegliche Nutzung des fair4DNS Domainservice von anderweitig geordneten Domains wird hiermit ausdrücklich untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist fair4Host berechtigt die unberechtigten DNS-Einträge umgehend zu entfernen und je unberechtigtem Eintrag eine Bearbeitungsgebühr von 10,- EURO (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) zu erheben.

5.19 Dem Kunden ist nicht gestattet über die durch fair4Host zur Verfügung gestellten Serverdomains- bzw. Webdomains Angebote jeglicher Art zu veröffentlichen oder zu betreiben. Diese Server bzw. Webdomains dienen ausschließlich zu Testzwecken.

6. Verantwortlichkeit des Kunden für Inhalte und Domainnamen.

Der Kunde ist für alle von ihm, über seine Zugangskennung oder von Dritten über seinen fair4Host Internet-Service produzierter bzw. publizierter Inhalt selbst verantwortlich.

Eine generelle Überwachung oder Überprüfung dieser Inhalte durch fair4Host findet nicht statt.

6.1 fair4Host überprüft die Inhalte des Kunden ferner nicht dahingehend, ob Ansprüche Dritter berechtigt oder unberechtigt erhoben werden.

6.2 Der Kunde versichert, dass nach seinem besten Wissen durch Registrierung bzw. Konnektierung eines Domainnamens keine Rechte Dritter verletzt werden. Der Kunde erkennt an, dass er für die Wahl von Domainnamen allein verantwortlich ist. Für den Fall, dass Dritte Rechte am Domainnamen glaubhaft geltend machen, behält fair4Host sich vor, den betreffenden Domainnamen bis zur gerichtlichen Klärung der Streitfrage zu sperren.

6.3 Sollte fair4Host aus beschriebenen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der

Kunde dennoch gegenüber fair4Host leistungspflichtig. Der Kunde erklärt sich mit sämtlichen Maßnahmen einverstanden, die fair4Host zu treffen hat, um vollziehbaren Anordnungen oder vollstreckbaren Entscheidungen nachzukommen. Der Kunde hält fair4Host von Forderungen Dritter, sämtlichen entstehenden Kosten und nachteiligen Folgen frei.

7. fair4DNS Domainabrechnung

7.1 Die Domainabrechnung erfolgt auf Prepaidbasis also auf Guthabenbasis. Eine Domainregistrierung wie auch die automatischen Folgeregistrierungen sind somit nur bei ausreichender Kontodeckung möglich.

7.2 Der Kunde ist eigenverantwortlich für eine entsprechende Konto-Deckung seines fair4DNS Paketes insbesondere bei anstehenden Folgeregistrierungen.

Sollte nicht spätestens 4 Wochen vor der automatischen Folgeregistrierung die notwendige Kontodeckung vorhanden sein wird für die Domain ein automatischer Closeauftrag erstellt.

Sollte also keine ausreichende Kontodeckung vorhanden sein, wird die Domain gelöscht und kann danach von jedermann wieder neu registriert werden. Ein „zurück holen“, der Domain kann hierdurch unmöglich werden. fair4Host hat hierauf keinerlei Einfluss und die Domainüberwachung und notwendige Kontodeckung wird seitens des Kunden in Eigen Regie durchgeführt.

7.3 Eine Überwachung anstehender Folgeregistrierungen seitens fair4Host erfolgt NICHT und obliegt allein dem Kunden.

7.4 Der Kunde ist eigenverantwortlich für alle Domainregistrierungen unter seinem Account. Die gilt gleichermaßen für alle Unterzugänge die seitens des Kunden selbst eingerichtet werden und deren Zugangsdaten er eigenständig an Dritte weitergibt.

7.5 Interne Domainverlegungen zwischen unterschiedlichen fair4DNS, fair4DNS Accounts werden mit einer Bearbeitungspauschale von 3,50 € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) je Domain berechnet.

7.6 Sollte die DENIC e.G. (zentrale

Vergabestelle für deutsche Internet-Adressen mit der Endung ".de", im nachfolgenden kurz DENIC genannt) oder sonstige betroffene Vergabestellen ihre Preisstellung oder ihr Abrechnungsmodell für Internet-Adressen sogenannte Domains ändern, so ist fair4Host berechtigt, die Entgelte gegenüber dem Kunden mit Wirksamwerden der Änderung ohne gesonderte Fristen entsprechend anzupassen. Sollte eine derartige Anpassung unzumutbar sein, steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zu.

7.7 fair4Host behält sich eine Änderung der Entgelte zum Beginn eines neuen Abrechnungszeitraumes vor. Änderungen werden dem Kunden mit einer angemessenen Zeit vor dem In Kraft treten an seine bei fair4Host angegebene E-Mail-Adresse oder postalisch mitgeteilt. Erhöhungen der Entgelte bewirken ein außerordentliches Kündigungsrecht des Kunden mit einer Frist von 2 Wochen. Zum Zeitpunkt der Bestellung bekannte Erhöhungen der Entgelte (z. B. das Auslaufen der zeitlich befristeten Reduktion kombinierter Angebote) bedürfen keiner gesonderten Mitteilung und begründen kein Sonderkündigungsrecht.

8. Datensicherheit, Online-Übertragungen

8.1 Diverse kundenspezifische Einstellungen werden online festgelegt. Die Übertragung solcher Daten erfolgt auf Gefahr des Kunden über das Internet ohne Gewähr von fair4Host. Hierbei auftretende Verzögerungen sind technisch bedingt und liegen außerhalb der Verantwortung der fair4Host und stellen daher keinen Mangel dar.

8.2 Soweit Daten an fair4Host bzw. deren Servern gleich in welcher Form übermittelt werden, stellt der Kunde regelmäßig Sicherheitskopien her die nicht auf dem Server oder eines anderen Servers bei RHSIT gespeichert werden dürfen. Im Fall eines eintretenden Datenverlustes wird der Kunde die betreffenden Datenbestände nochmals unentgeltlich auf den Server von fair4Host übertragen. fair4Host nimmt regelmäßig Serversicherungen vor. Einen Rechtsanspruch hierauf oder eine 100% Sicherheit auf Unversehrtheit der Serverdaten kann fair4Host dem Kunden gegenüber NICHT gewähren.

8.3 Der Kunde verpflichtet sich, von fair4Host zum Zwecke des Zugangs zu deren Dienste erhaltene Passwörter streng geheim zu halten und fair4Host unverzüglich zu

informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Passwörter Leistungen von fair4Host nutzen, haftet der Kunde gegenüber RHSIT auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

9. Empfang und Versand von E-Mails

9.1 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass fair4Host und dessen Kooperationspartner an seine E-Mail-Adresse E-Mails zur Information im zumutbaren Umfang versendet.

9.2 Sollte fair4Host bekannt werden, dass der Kunde E-Mails rechtswidrig oder entgegen allgemein anerkannter Regeln der Kommunikation im Internet verschickt, behält sich die fair4Host vor, den Service vorübergehend oder dauerhaft zu sperren.

Dies gilt ebenfalls für Übertragungen ("Postings") von werblichen oder rechtswidrigen Botschaften in öffentliche Newsgroups des Internets. Sollte fair4Host aus diesen Gründen eine Sperrung vornehmen, ist der Kunde dennoch gegenüber fair4Host leistungspflichtig.

9.3 fair4Host ist berechtigt, auf bereitgestellten POP3-Accounts (Hauptadressen für E-Mails) eingegangene E-Mails zu löschen:

- a) nachdem diese vom Kunden abgerufen wurden
- b) nachdem sie gemäß Kundenanweisung weitergeleitet wurden
- c) nachdem sie 40 Tage gespeichert wurden.

9.4 Senden von Massenmails (Spam). Der Kunde verpflichtet sich die Verbreitung inhaltsgleicher oder weitgehend inhaltsgleicher Nachrichten, (Spam) zu unterlassen. Folgende, oft mit Spam verbundene Aktivitäten sind somit untersagt: Sammeln von Massen an E-Mail-Adressen über Software oder Internetroboter.

Massenversand von E-Mails. Versenden von E-Mails ohne persönliche Anrede oder ohne Bezug. Unaufgefordertes versenden von Werbe-E-Mails.

Eintragung von Webseiten, Eintragung von E-Mail- Adressen, Übermittlung von E-Mails, Übermittlung von SMS und anderen Nachrichten mit falschen oder manipulierten Absende- oder Adressdaten. Weiterleitung von Nachrichten mit manipuliertem Inhalt.

Bei Missachtung behält sich fair4Host das Recht vor, das Angebot des Kunden ohne Vorwarnung zu sperren. Vorbehaltlich Schadensansprüche Dritter, ist fair4Host weiterhin berechtigt den hierdurch entstandenen Arbeitsaufwand den fair4Host durch die Ermittlung und Beseitigung entstanden ist, dem Kunden mit einem Technikerstundensatz von 69,- € (zuzüglich der geltenden gesetzlichen MWST) in Rechnung zu stellen. Darüber hinaus wird fair4Host den Kunden ohne vorherige Abmahnung fristlos kündigen. Um die seriös arbeitenden Kunden vor den Auswirkungen von Spam zu schützen, behält sich fair4Host vor, jeden Verstoß sofort zur Anzeige bringen.

10. Verfügbarkeit, Wartung

10.1 In der Regel stehen die Internetinhalte (Homepages etc.) 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche zur Verfügung. fair4Host garantiert eine Verfügbarkeit der Server von 99% per annum. fair4Host übernimmt demnach keine Gewähr für die ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten und kann die restliche Zeit für technische Arbeiten verwenden. Eine Haftung der RHSIT für durch technisch bedingte Ausfälle verursachte Datenverluste, abgebrochene Datenübertragungen oder sonstige Probleme in diesem Zusammenhang ist ausgeschlossen.

10.2 Sofern sich aus diesen AGB nicht zulässigerweise ein anderes ergibt, hat RHSIT Störungen des Zuganges zum Internet-Service im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich zu beseitigen. Der Kunde ist verpflichtet, RHSIT erkennbare Zugangsstörungen unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 7 Kalendertagen nach Kenntnis schriftlich oder per E-Mail anzuzeigen (Störungsmeldung).

11. Technische Einschränkungen bei Internet- Präsenzen

11.1 Der Kunde hat, sofern nicht gesondert beauftragt, keinen Anspruch auf eine eigene IP-Adresse, einen eigenen physischen Server für seine Inhalte oder eine ihm dediziert zugeordnete Bandbreite (Leitungskapazität für Datenverkehr). Der Betrieb erfolgt zur notwendigen Kostenreduktion auf leistungsfähigen Zentralrechnern (Servern) mit einer IP- Adresse und einer insgesamt für den jeweiligen Server verfügbaren Bandbreite, wodurch Schwankungen in der

tatsächlich dem Kunden zur Verfügung stehenden Bandbreite möglich sind.

11.2 Soweit fair4Host dem Kunden feste IP-Adressen zur Verfügung gestellt hat, behält sich fair4Host vor, diese zugewiesenen IP's zu ändern, wenn dies aus technischen oder rechtlichen Gründen erforderlich werden sollte.

12. Eigentumsvorbehalt, leihweise Überlassung

12.1 Gemietete Waren, Dienstleistungen oder im Mietpreis enthaltene Software bleibt Eigentum von fair4Host.

12.2 Leistungen aus diesem Vertrag bleiben bis zur Erfüllung aller, auch künftiger Forderungen aus diesem Vertrag und der gesamten Geschäftsbeziehung mit dem Kunden im Eigentum von fair4Host.

12.3 Die überlassene Software darf nicht, auch nicht in modifiziert oder veränderter Form, weiterverkauft, verliehen oder anderweitig an Dritte weitergegeben werden. Der Kunde wird Kopien von überlassener Software nach Beendigung des Vertragsverhältnisses löschen und nicht weiterverwenden.

13. Haftungsbeschränkung und Schadensersatzansprüche

13.1 fair4Host haftet nur für Schäden, die von fair4Host, ihren gesetzlichen Vertretern oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden. Die vorstehende Haftungsbeschränkung betrifft vertragliche wie auch außervertragliche Ansprüche. Unberührt bleibt die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

13.2 fair4Host haftet nicht für die korrekte Funktion von Infrastrukturen oder Übertragungswegen des Internets, die nicht im Verantwortungsbereich von fair4Host oder dessen Erfüllungsgehilfen liegen.

14. Rechnungsversand

14.1 Der Kunde erhält für jede Zahlung eine Rechnung. Der Rechnungsversand erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege an der von Kunden bei der Bestellung angegebenen E-Mailadresse. Alternativ ist auch eine Bereitstellung der Rechnung im Kunden Center möglich. Hierbei stellt fair4Host dann die technischen

Voraussetzungen zum Ausdruck oder Download bereit.

14.2 fair4Host verpflichtet sich Kundenrechnungen bis zu 6 Wochen nach Rechnungserstellung vorzuhalten und auf Kundewunsch nochmals zu versenden.

14.3 Es liegt im Verantwortungsbereich des Kunden ein funktionsfähiges E-Mailkonto für den Rechnungsempfang bereit zu halten. Reklamationen bezüglich der Rechnung selbst und/oder deren NICHT Erhalt sind innerhalb von 6 Wochen nach erfolgter Zahlung anzuzeigen. fair4Host wird dann den Versand nochmals durchführen. Der Kunde verpflichtet sich fair4Host Änderungen seiner E-Mailadresse mitzuteilen, so dass seitens fair4Host weiterhin ein ordnungsgemäßer Rechnungsversand durchgeführt werden kann.

14.4 fair4Host ist dem Kunden gegenüber NICHT verpflichtet Kundenrechnungen über die 6 Wochen hinaus nach Rechnungserstellung bzw. Zahlungseingang zu archivieren oder anderweitig vorzuhalten.

14.5 Ändert der Kunde seine E-Mailadresse, so dass der elektronische Empfang seitens des Kunden nicht mehr möglich ist, so liegt dies nicht mehr im Verantwortungsbereich von fair4Host. Ein Anspruch seitens des Kunden auf nochmalige Zusendung seiner Rechnungen über die 6 Wochen Frist hinaus besteht nicht.

15. Änderungen

15.1 fair4Host ist berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit einer angemessenen Ankündigungsfrist zu ändern oder zu ergänzen. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Kunden mindestens 4 Wochen vor In Kraft treten per E-Mail an seine E-Mail-Adresse oder postalisch mitgeteilt. Hierzu ist statt der Beifügung des kompletten Textes ein Verweis auf die Adresse im Internet, unter der die neue Fassung abrufbar ist, hinreichend. Sollte solchen Änderungen nicht innerhalb von einem Monat ab Zustellung widersprochen werden, gelten diese als angenommen. Erfolgen die Änderungen zu Ungunsten des Kunden, kann der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb eines Monats nach Zugang der Änderungsmitteilung fristlos kündigen.

15.2 Vertragsänderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen, sofern in diesen AGB nichts anderes bestimmt ist, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das

Schriftformerfordernis gilt auch für den Verzicht auf dieses Formerfordernis.

15.3 fair4Host steht es frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, insofern dem Kunden hieraus keine Nachteile entstehen.

16. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

16.1 Erfüllungsort für alle Leistungen und Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Rheinberg. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN Kaufrechts.

16.2 Sollte eine Klausel dieser Bedingungen unwirksam sein, berührt das die Gültigkeit der anderen Klauseln nicht. Ist eine Klausel dieser Bedingungen nur in einem Teil unwirksam, so behält der andere Teil seine Gültigkeit. Die Parteien sind gehalten, eine unwirksame Klausel durch eine wirksame Ersatzbestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Vertragsbedingung möglichst nahekommt.